

Bezug Theorie: CE 02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

Sehr geehrte Auszubildende*

das Ziel der Dekubitusprophylaxe ist laut dem geltenden Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“:

Jeder dekubitusgefährdete Patient/Bewohner erhält eine Prophylaxe, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden vor der Planung und Durchführung von prophylaktischen Maßnahmen, der zu pflegenden Menschen und ggf. seine Angehörigen, informiert und beraten zu dem Thema der Dekubitusprophylaxe. Eine Dekubitusprophylaxe kann in andere Pflegehandlungen, z.B. die Körperpflege, integriert werden und sollte nicht isoliert stattfinden. Die einzelnen Maßnahmen erfüllen auch in vielen Fällen andere Prophylaxen.

1. Kompetenzen

Die Auszubildenden

- beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses
- beobachten den Gesundheitszustand des Menschen und erkennen Gefährdungen des Gesundheitszustandes, auch im Umfeld der zu pflegenden Personen
- dokumentieren durchgeführte Pflegemaßnahmen und Beobachtungen in der Pflegedokumentation auch unter Zuhilfenahme digitaler Dokumentationsysteme und beteiligen sich auf dieser Grundlage an der Evaluation des Pflegeprozesses
- wahren das Selbstbestimmungsrecht des zu pflegenden Menschen, insbesondere, wenn dieser in seiner Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt ist
- führen übertragene Pflegemaßnahmen im Bereich der Alltagsaktivitäten aus
- wenden im Rahmen der Mobilisation grundlegenden Prinzipien, Techniken und Konzepte sowie Mobilisationshilfe
- führen übertragene ergänzende Pflegemaßnahmen durch, wenn andere prophylaktische Maßnahmen zwingend sind
- beziehen Angehörige und/oder nahestehende Bezugspersonen situativ in die übertragenen Pflegemaßnahmen ein und erkennen Unterstützungs- und Entlastungsbedarfe sowie Veränderungen

2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie die in Ihrem Betrieb vorliegenden hausinternen Standards bzw. die Handlungsanleitungen oder Handlungsanleitung zum Thema „Dekubitusprophylaxe“ (*mündlich*).

Bezug Theorie: CE 02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

2. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in fünf zu pflegende Menschen mit aus, mit denen Sie die Dekubitusprophylaxe durchführen möchten. *(mündlich)*
3. *Bitten Sie die ausgewählten zu pflegenden Menschen um Ihr Einverständnis.*
4. Führen Sie mit jedem der fünf zu pflegenden Personen ein Gespräch zu den individuellen Vorlieben, Bedürfnissen, Bedarfen, Abläufen und Ressourcen im Rahmen der Dekubitusprophylaxe. *(mündlich, und dokumentieren Sie diese)*
5. Planen Sie anschließend die Durchführung der Dekubitusprophylaxe für die ausgewählten zu pflegenden Personen.
 - a. Schätzen Sie das Dekubitusrisiko der zu pflegenden Person anhand der, in Ihrer Einrichtung genutzten, Assessmentinstrumente ein (z. B. Braden-Skala).
 - b. Erstellen Sie einen Ablaufplan. Beachten Sie dabei die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der zu pflegenden Personen. Machen Sie sich Gedanken über mögliche Abweichungen und Risiken, die dabei entstehen könnten. *(schriftlich)*
6. Führen Sie die Dekubitusprophylaxe (ggf. auf Basis der hausinternen Standards und Handlungsanleitungen) unter Berücksichtigung der hygienischen Richtlinien, sowie von Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge durch. Zu Beginn sollte Ihr/e Praxisanleiter*in Sie unterstützen. Im Verlauf sollte die Aufgabe selbstständig von Ihnen übernommen werden. *(praktisch)*
7. Achten Sie bitte darauf, in welchen Momenten Sie auf Signale/ Äußerungen der zu pflegenden Person reagiert haben. Inwiefern mussten Sie Ihre Pflegehandlungen darauf abstimmen/ ihren geplanten Ablauf verändern? *(praktisch/mündlich)*
8. *Beobachten Sie bitte während der Pflegeaufgabe Veränderungen an dem zu pflegenden Menschen z. B. Atmung, Schweißbildung, Haut, Schleimhaut und Hautanhangsgebilde, Orientierung, u. a. Position im Bett, evtl. Ausscheidungen, Mobilität, u. a. (schriftlich)*
9. Kontrollieren Sie für jede zu pflegende Person einzeln, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. *(schriftlich)*

Bezug Theorie: CE 02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

10. Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in die Durchführung der Dekubitusprophylaxe. (praktisch)

3. Reflektionsfragen

1. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Durchführung der Dekubitusprophylaxe leicht gefallen?
2. Bei welchen Tätigkeiten hatten Sie Schwierigkeiten? (z. B. Scham, Ekel, fühlten sich überfordert, Gespräche, Gerüche, eigene körperliche Verfassung, Kraft, technische Anwendungen oder andere)
3. Konnten Sie den zuvor geplanten Ablauf einhalten?
4. Haben Sie Abweichungen vorgenommen? -Wenn ja, warum, wie haben Sie in dieser Situation reagiert?
5. Konnten Sie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (Hygiene-Desinfektion – Arbeitsschutzkittel – Handschuhe – Arbeitssicherheit – eigene Kleidung – rückschonende Arbeitsweise - einhalten oder ist es zu Abweichungen gekommen?
6. Schreiben Sie bitte Ihre Einschätzung auf, wie die gepflegte Person sich gefühlt hat. Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Vielen Dank.

4. Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

Schwächen/braucht noch Unterstützung/Entwicklungsbedarf:
